

Frühling | März 2015 - Mai 2015

# mitfahren

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold



## Bild und Bibel



Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde gibt's auch im Internet: [www.evangelisch-in-versmold.de](http://www.evangelisch-in-versmold.de)



## Thema

**9** Das Bild ist mit der Poesie und der Musik verwandt. Ob Comic, Musical, Film, die biblische Botschaft bleibt nur lebendig, wenn ihre Inhalte in jeder Zeit immer wieder neu interpretiert werden.

## Kinder

**10** In unseren Gruppen geben wir den Kindern Raum, Zeit, Material und eine Atmosphäre der Geborgenheit, damit sie Gottes Wort kreativ verarbeiten und so mit dem eigenen Leben verbinden können.

## Jugend

**13** Nach 4 1/2 Monaten, die ich nun schon beim CVJM bin, weiß ich, dass dies die richtige Entscheidung war. Die Teilnehmer und Ehrenamtlichen haben mich herzlich aufgenommen.

## Musik

**18** „Das Konzert spannt einen Bogen über 1.000 Jahre Musikgeschichte, vom Mittelalter bis zu heutigen Pop-Charts, und fasst die Lieder unter einem Begriff zusammen: „Halleluja“.

## editorial

### Liebe Leser

**B**ilder provozieren – wie das Titelbild der vorletzten Ausgabe. Bilder deuten, erklären. Sie sagen mehr als tausend Worte. Sie legen fest im Kopf oder geben uns neue Sicht auf Gewohntes. „Bild und Bibel“ ist das Jahresthema 2015 der Lutherdekade, mit der

das Reformationsjubiläum 2017 vorbereitet wird. Und auch unser Titel. Die erste weit verbreitete Bilderbibel interessierte uns. Aber auch religiöse Karikaturen: sie reizen Menschen bis zur Mordlust. Und es gibt sie schon viele hundert Jahre lang. Auf fast jeder Seite finden Sie deshalb Bildbeispiele

dazu. Wir erzählen also ausdrücklich mit Wort und Bild in dieser Ausgabe. Schauen Sie hin: Was ärgert sie? Was bringt sie zum Schmunzeln? Was drückt Ihre Kritik aus? Wir sind wie immer neugierig auf Ihren Eindruck! Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen. ■  
das Redaktionsteam





## Impressum

### Herausgeberin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold  
Ravensberger Straße 29  
33775 Versmold

### Redaktion

Gitta Brandt · Susanne Henser  
Dr. Sven Keppler (V.i.S.d.P.)

### Redaktionsanschrift

Gemeindebriefredaktion  
Ravensberger Straße 29  
33775 Versmold  
gemeindebrief@kirche-versmold.de

### Gestaltung

consult Werbung & Druck  
Jens Erik Nehm

### Satz und Layout

Gitta Brandt

### Druck

Leo Druck GmbH  
78333 Stockach

### Auflage

3.600 Exemplare

### Erscheinungsweise

dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

### Bildnachweise:

S: 5,7,12,13,19,21,26,27 Licensed under Public Domain via Wikimedia Commons - gemeinfrei

S:14 epd/Festkomitee Kölner Karneval  
S. 1, 2,9,10,11,23,25 Pfeffer, sowie 8,14,22(Nutzung für Abonnenten des "Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" in nichtkommerziellen Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.)

## Mitten im Leben

**21** Die Teilnehmenden sind eingeladen, vier Wochen in der Passionszeit bewusst zu leben. Es geht um die achtsame Wahrnehmung von Begegnungen: mit mir selbst, mit meinen Mitmenschen, mit Gott.

### Thema

- 4 angedacht
- 5 die andere Seite
- 6 Bibel pur/Weisheiten
- 7 zur Sache

### Kinder

- 10 Kindergarten
- 11 Konfi<sup>3</sup>

### Jugend

- 12 CVJM
- 14 Konfi<sup>8</sup>
- 15 JuZ Westside

## Ökumene

**22** Ökumene in Versmold bekommt einen verbindlichen Rahmen. Am 25. März soll die „Charta Oecumenica“ unterzeichnet werden. In 10 Punkten beschreiben die beteiligten Gemeinden ihre Zusammenarbeit.

### Musik

- 18 Konzerte & Veranstaltungen
- 19 Probestermine

### Mitten im Leben

- 20 Mitten unter uns
- 22 Mission und Ökumene
- 23 Kirche woanders

### Gemeindekreise

- 24 Abendkreise/  
Männerkreis  
Seniorenclub
- 25 Frauenhilfen

## Diakonie

**27** "Ich bin froh in den vergangenen Wochen sagen zu können: Wir waren, sind und bleiben die evangelische, diakonische Altenhilfeeinrichtung in Versmold."

### Diakonie

- 26 Diakoniestation
- 27 Katharina-von-Bora-Haus

### Rubriken

- 2 Inhalt/Editorial/Impressum
- 16 Gottesdienste
- 29 Besondere Veranstaltungen
- 31 fundraising
- 32 Adressen





angedacht

# Ohne Bilder geht es nicht

Elisabeth Hübler-Umemoto

Die Bibel ist ein Buch voller Bilder. Ihre Geschichten sind dennoch keine Märchen. Sie kleiden Glaubenserfahrungen in die Mitteilungsfornen ihrer Zeit. Tiefe Wahrheiten über Gott und Menschen finden Ausdruck in Erzählungen. Zum Beispiel die Geschichte vom Paradies und der Vertreibung von Adam und Eva.

Wenn mich Konfirmanden fragen: „Ist diese Geschichte wirklich passiert?“, antworte ich: Nein – Adam und Eva sind im Gegensatz zu Abraham, Paulus oder Jesus keine historischen Personen. Der Name Adam ist vom hebräischen Adamah abgeleitet und das bedeutet Erde. Der Name Eva bedeutet Leben. Die Geschichte vom Paradies ist so nicht „passiert“, sondern der Erzähler kleidet in diese Geschichte, was er über Gott und Menschen, die Erde und das Leben sagen möchte. Er erzählt, wie es kommen konnte, dass die Menschen Gott nicht mehr kennen, dass die Einheit von Schöpfer und Geschöpf zerbrochen ist. Mein liebstes biblisches Bild ist deshalb das Bild von Emil Nolde: Gott als Gärtner, weil er darin die Liebe des Schöpfers zu seiner Schöpfung darstellt. Und die soll

niemand antasten. Ohne Bilder geht der Glaube nicht. Natürlich muss ich mir etwas vorstellen, um zu verstehen.

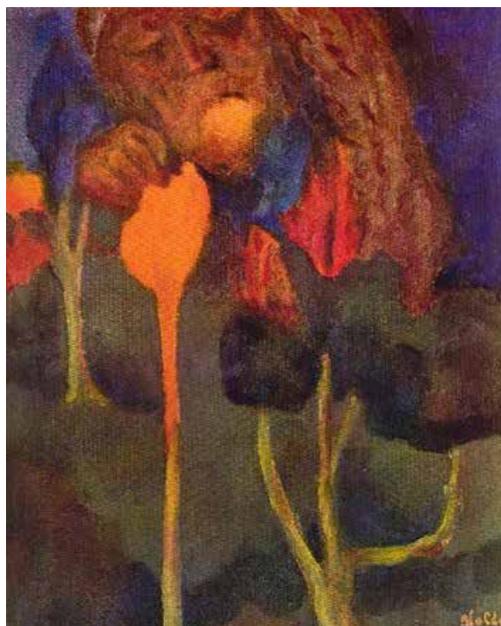
„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Dieses Zitat von Antoine de Saint-

Exupéry zeigt, wie das innere Bild vom weiten endlosen Meer weiter führt als ein paar Planken Holz.

Innere Bilder helfen denken, helfen verstehen, helfen heilen, mit Bildern kann man träumen. Träume, Visionen, Vorstellungen helfen, uns die Zukunft vorzustellen. Wir entwickeln Ideen, wir planen und nähern uns der Verwirklichung unserer

Träume.■



Emil Nolde  
1940: Der große Gärtner.

Hannover, Sprengel-Museum



## die andere Seite Kein(e) Bild(er)

Von Christiane Becker

**W**ir gucken Familienfotos. Zeig mal! – Da sehe ich ja furchtbar aus! – Das ist ein wirklich schönes Bild von Dir! – Du warst so ein süßes Baby! – Wie schrecklich! Darauf mag ich mich gar nicht! Demnächst muss sich niemand mehr über hässliche Fotos ärgern. Wir können sie entweder sofort löschen oder so lange bearbeiten, bis sie unserem Idealbild entsprechen: was für ein schönes Bild! Schon heute finden sich in Zeitschriften keine unbearbeiteten Fotos mehr, wird jedes Promifoto retuschiert, manchmal so sehr, dass die Titelmodelle wie geklont aussehen.

Lauter schöne, lauter perfekte Bilder! Einerseits mag es wünschenswert sein, „das Beste aus jedem Bild herauszuholen“ (so die Werbung eines Photoshops). Andererseits kann man schon fragen, was diese perfektionierten Bilder noch mit lebendigen Menschen zu tun haben. Und: Jedes Bild, auch das perfekte, macht uns „kleiner“. Denn es kann nur ein kleines Stück von dem ganzen Menschen zeigen, der ich wirklich bin.

Du sollst dir kein Bild machen! sagt das 2. Gebot auf der alttestamentlichen Gesetzestafel. Das gilt dort zuerst im Blick auf Gott. Der möchte nicht in Bilder gefasst werden, weder aus Holz noch aus Metall, sei es auch überaus kostbar und prächtig. Der möchte nicht eingegrenzt werden, nicht festgelegt auf ein Abbild von was-auch-immer es auf der Erde gibt.

Kein Bild kann Gott fassen. Auch die Wortbilder nicht, von denen die

Bibel voll ist und die wir so selbstverständlich nachsprechen: Vater, Hirte, König, Herrscher, Heiliger, Herr, Friedefürst, Ewiger ... Schöne, beeindruckende, unverzichtbare Worte. Aber auch sie grenzen ein und aus. Sie fassen nur ein kleines Stück und vernachlässigen das unfassbare Andere. Der Gott, den wir meinen fassen zu können – in Worten oder Bildern – ist sicher nicht Gott, sondern ... ein Götze, ein Ab-gott.

( nach Augustin ) ■

Nicolas Poussin (1594–1665) die Anbetung des goldenen Kalbes, 633 National Gallery London





Bibel pur 1. Korinther 13, 8-13

## ein unklares Bild im Spiegel

**N**iemals wird die Liebe vergehen.  
Prophetische Eingebungen hören ein-  
mal auf,  
das Reden in Sprachen des Geistes verstummt,  
auch die Erkenntnis wird ein Ende nehmen.  
Denn unser Erkennen ist Stückwerk,  
und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.  
Wenn sich die ganze Wahrheit enthüllen wird,  
ist es mit dem Stückwerk vorbei.

Einst, als ich noch ein Kind war,  
da redete ich wie ein Kind,  
ich fühlte und dachte wie ein Kind.  
Als ich dann aber erwachsen war,  
habe ich die kindlichen Vorstellungen abgelegt.  
Jetzt sehen wir nur ein unklares Bild  
wie in einem trüben Spiegel;  
dann aber schauen wir Gott von Angesicht.  
Jetzt kennen wir Gott nur unvollkommen;  
dann aber werden wir Gott völlig kennen,  
so wie er uns jetzt schon kennt.

Auch wenn alles einmal aufhört –  
Glaube, Hoffnung und Liebe nicht.  
Diese drei werden immer bleiben;  
doch am höchsten steht die Liebe.

Weisheiten

## zum Thema

**D**as große Bild gibt sich nicht als Bild  
zu erkennen: es ist. Oder genauer:  
du befindest dich darin.

Antoine de Saint-Exupéry, Die Stadt  
in der Wüste - Gesammelte Schriften  
Band 2

**D**ie Natur hat Vollkommenheiten, um  
zu zeigen, daß sie das Abbild Gottes  
ist, und Mängel, um zu zeigen, dass sie  
nur das Abbild ist.

Blaise Pascal

**W**enn ich so einen süßen dummen  
Heiland oder heiligen Franz sehe  
und sehe, wie andere diese Bilder schön  
und erbaulich finden, dann spüre ich  
es wie eine Beleidigung des richtigen  
Heilands und denke: ach, wozu hat er  
gelebt und so furchtbar gelitten, wenn  
den Leuten schon ein so dummes Bild  
von ihm genügt!

Hermann Hesse, Der Steppenwolf,  
Gesammelte Werke Bd. 7

**D**er Weg zur Wirklichkeit geht über  
Bilder. Elias Canetti

**D**as schlechteste Bild kann zur Emp-  
findung und zur Einbildungskraft  
sprechen, indem es sie in Bewegung  
setzt, los und frei macht und sich selbst  
überlässt

Johann Wolfgang von Goethe

**W**er immer im Bilde ist, fällt nicht so  
leicht aus dem Rahmen.

Hans Clarin



## Zur Sache

# Vom Bildersturm zur Bilderbibel

**H**eute sehen wir überall Bilder. Zu Luthers Zeiten gab es Bilder nur in Kirchen und Klöstern. Wer zur Kirche ging, hörte die Messe auf Latein, das niemand aus dem Volk verstand. Die Wirkung von Wandmalereien und Figuren auf die Menschen war groß.

Die Anhänger der Reformation wollten ihre eigenen Botschaften verbreiten. In vielen Kirchen wurden die alten Bilder und Figuren vernichtet und durch neue ersetzt, mit denen die Lehre der Reformatoren verbreitet wurde. Oder die Kirchen blieben ganz kahl, damit nichts vom Wort ablenkte. Die Reformatoren machten die Gotteslehre für alle verständlich: deutsche Bibel, deutsche Liedtexte, eine Predigt in der Sprache des Volkes.

Bis es eine Bibel gab, die sich das einfache Volk leisten konnte, sollte es noch über hundert Jahre dauern. Erst 1710 druckte die von Cansteinsche Bibelanstalt eine preiswerte Ausgabe für jeden. Natürlich ohne Bilder – Prachtbibeln konnten sich nur Betuchte leisten. Aber die Zahl der Analphabeten war noch lange groß. Wieder 100 Jahre später strebte der romantische, protestantische Maler Julius Schnorr von Carolsfeld das Gegenstück zur reinen Wortbibel an: Seine „Bibel in

Bildern“ wurde zu einem Erfolgsprojekt. Bis auf einen kurzen Text erzählten ausschließlich die Bilder. Freilich dauerte es mehrere Jahrzehnte, bis nicht nur die 240 Holzschnitte erstellt waren, sondern vor allem auch ein Verlag gefunden war, der den Druck und die Verbreitung besorgte. Ab 1860 erschien das Gesamtwerk bei Wigand in Leipzig: als Volksausgabe, Prachtausgabe und Prachtausgabe auf Chinapapier.

Die Wirkung war ganz erstaunlich und ging weit über nationale und konfessionelle Grenzen hinaus. Vor allem die ältere Generation wird viele der Holzschnitte noch kennen. Es gibt die „Bibel in Bildern“ bis heute: 1990 wurde sie vom Hänssler Verlag wieder aufgelegt. ■

Suse Henser<sup>1/2</sup>

Bild unten: Schnorr von Carolsfeld

Bibel in Bildern 1860: Einzug in Jerusalem





## Zur Sache

# Spottbilder



**D**ie Kritzelei zeigt einen Gekreuzigten mit Eselskopf. Davor steht ein betender Mann. Dazu der Text: „Alexamenos betet seinen Gott an“. So verspottete ein Römer im 3. Jahrhundert den christlichen Glauben. Er konnte nicht begreifen, dass ein Gekreuzigter als Gottes Sohn verehrt wurde. Später nutzten auch die Christen Spottbilder, um ihre Gegner zu verunglimpfen. Ein Höhepunkt war die Zeit der Reformation. Luthers Kopf als Dudelsack, auf dem der Teufel bläst. Luthers Nase als Pfeife. Oder der Papst als Esel vor den Palästen von Rom. Meistens waren es derbe Bilder. Unmittelbar verständlich. Und dadurch 100% wirksam.

Sie bleiben im Gedächtnis, auch wenn man das eigentlich gar nicht möchte. Wie heute, wenn Charlie Hebdo homosexuelle Bischöfe beim Gruppensex zeigt oder den Propheten mit der Peitsche drohen lässt. Ist das kultiviert oder geschmackvoll? Natürlich nicht. Sondern die Spottbilder sind Waffen in der Auseinandersetzung. Nach dem 7. Januar gab es viele Bilder von Bleistiften, die gegen Gewehre gerichtet sind. Das zeigt zweierlei: Karikaturen verletzen niemanden körperlich. Aber Waffen sind auch sie! ■

Sven Keppler



## Zur Sache

# Interview mit Rüdiger Pfeffer



**R**üdiger Pfeffer ist ein Versmolder Grafikdesigner mit dem Schwerpunkt Illustration und Comiczeichnen. Dieser Gemeindebrief hat immer wieder Bilder von ihm abgedruckt. Auch das Logo unserer Gemeinde stammt von ihm. Er gibt Zeichenkurse und Workshops zu unterschiedlichen Themen. Die Fragen stellte Sven Keppler.

**Haben Sie als Kind eigentlich Bilderbiblen gelesen?**

Ja, die damals bekannte Kinderbibel von Anne de Vries. Gute Illustrationen, aber düster. Eine Szene fand ich besonders beklemmend: Als letzte Strafe für die Ägypter geht ein Engel von

Haus zu Haus, und die ältesten Söhne sterben. Neben dem Engel mit ernstem Gesicht steht in einer dunklen Türöffnung eine helle, menschliche Gestalt mit aufgerissenem Mund. Das erinnert mich heute an Edvard Munchs Bild „Der Schrei“.

### Was war Ihr erster Comic-Held?

Donald Duck

### Wie kamen Sie auf die Idee, die biblischen Geschichten zu illustrieren?

Lektoren der deutschen Bibelgesellschaft schauten sich auf der Frankfurter Buchmesse einen Teil meiner Diplom-Arbeit an, Shakespeares „Macbeth“ als Comic. Wer Shakespeare als Comic umsetzen kann, müsste doch auch einen Bibel-Comic gestalten können, so die Überlegung des Lektorats.

### Welche Rolle spielt der Humor in Ihren Bibel-Zeichnungen?

Eine grosse Rolle, genauso wie die intensive Farbigkeit und positive Grundstimmung. Den oft schweren und tragischen Bildern im religiösen Bereich stelle ich gerne Farbe und fröhliche Leichtigkeit gegenüber, eine „frohe Botschaft“. In den Comics für Jugendliche habe ich moderne und witzige Anachronismen eingesetzt. Zum Beispiel sitzen Maria (mit Hand-

tasche) und Josef auf dem Motorroller, unterwegs nach Betlehem. In einer Kinderbibel dagegen sitzt Maria ganz traditionell mit langem Haar, in rote und blaue Farben gekleidet, auf einem Esel. Jede Zielgruppe, jeder Anlass verlangt eine besondere Art der Gestaltung. Als Bibel-Illustrator betreibe ich mit jedem Strich Exegese, wenn auch eher intuitiv.

### Gibt es auch Themen oder Gedanken, die sich der zeichnerischen Darstellung entziehen?

Nein, im Gegenteil. Die Bildaussage kann subtiler, mehrschichtiger sein, auch Gefühle besser ansprechen als

die reine Prosa. Da ist das Bild mit der Poesie und der Musik verwandt. Ob Comic, Musical, Film, die biblische Botschaft bleibt nur lebendig, wenn ihre Inhalte in jeder Zeit immer wieder neu interpretiert werden, auch durch eine provozierende Auseinandersetzung. Die Bibel hält das locker aus. ■

Bild unten: Pfeffer, Palmsonntag





## Kindergarten Peckeloh

# Religion und Ethik in der KiTa

**E**in Bildungsbereich in der Kita: Religion und Ethik

Jedes Kind bringt Offenheit und Neugier für religiöse Fragen mit, es hat ein Recht auf religiöse Bildung. Dieses spiegelt sich auch in unserer Kindertageseinrichtung wider. Religiöse Bildung zieht sich durch alle Bildungsbereiche, wie beispielsweise Sprache, Musik, Natur und Kultur.

Offenheit und Akzeptanz im interreligiösen Dialog sind daher wichtige Qualitätsmerkmale unserer pädagogischen Arbeit. Das Kennenlernen anderer Religionen hilft, Fremdes zu verstehen und einzuordnen und stärkt

somit die eigene Identität. Hieraus ergeben sich mehr Chancengleichheit und ein besseres Miteinander.

In ihrem Alltag begegnen Kinder vielfältigen religiösen Symbolen und Bräuchen. Dazu gehören bei uns Zeiten im Jahreskreis, in denen wir religiöse Feste und Gottesdienste, wie zum Beispiel unseren traditionellen Familiengottesdienst zum 1. Advent feiern. Wir betrachten mit den Kindern Bilderbücher und lesen aus der Kinderbibel vor. Religiös geprägte Elemente, wie das Singen oder das Beten, sind feststehende Rituale.

Wir ermöglichen den Kindern Naturerfahrungen, die eng mit der Schöp-

fungsgeschichte verbunden sind, wie unsere Waldwoche oder das Bepflanzen und Pflegen des Naschhügels in unserem Außengelände.

Andachten zu biblischen Themen finden regelmäßig mit unserer Pfarrerin Frau Hübler-Umemoto statt.

In unseren Gruppen geben wir den Kindern Raum, Zeit, Material und eine Atmosphäre der Geborgenheit, damit sie Gottes Wort kreativ verarbeiten und so mit dem eigenen Leben verbinden können.

Aber auch unsere eigene Haltung, unser Zugang zur Religion sowie unsere eigene Wertvorstellung sind von Bedeutung. Kinder brauchen Erwachsene, von denen sie Glaubenshaltungen erfahren können. Dadurch finden sie Orientierung, Annahme, Sicherheit und Geborgenheit. ■

Team der Kita Peckeloh

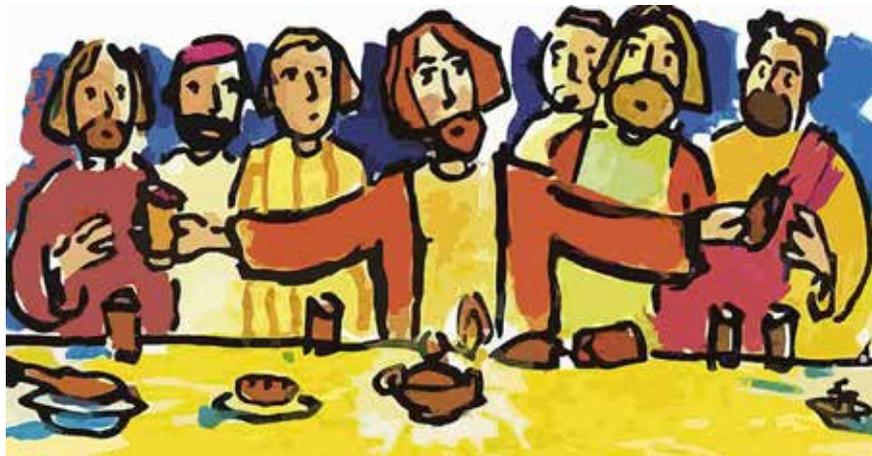


Bild links: Abendmahl  
Rüdiger Pfeffer

Konfi<sup>3</sup>

## Malen wir heute?

**W**enn die Konfi<sup>3</sup>-Kinder in den Gruppenraum kommen, gucken sie sofort neugierig um sich. Was ist vorbereitet? Wenn Stifte, Farben und Papier ausliegen, kommt meistens Freude auf. „Malen wir heute?“ „Und was?“ Ganz unterschiedliche Themen werden über Bilder erarbeitet. In einer der ersten Stunden entsteht ein

Paradiesgarten: Erde, Mond und Sterne, Pflanzen, Tiere und der Mensch werden angemalt, ausgeschnitten und aufgeklebt. – Die Geschichte von Daniel in der Löwengrube wird als Bilderdomino entdeckt. – Der sinkende Petrus wird gepuzzelt, wobei nach und nach das Petrus-Fenster der Petri-Kirche entsteht. Warum ist das Malen für die Kinder so reizvoll? Sie haben

etwas Handfestes zu tun. Können ihre Kreativität ausleben. Und am Ende steht ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Das Entscheidende ist jedoch: Die Geschichten aus der Bibel werden auf diese Weise anschaulich. Die inneren Bilder, die wir haben, sind vielleicht verschwommen. Gemalt oder gebastelt kommen sie uns plötzlich ganz nah. ■

Sven Keppler

## MINA & Freunde



## fahrplan

### Termine Krabbelgruppen

#### Oesterweg

freitags · 15.30 Uhr - 17.00 Uhr  
Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4  
Kontakt für Infos und Anmeldung:  
Rosalina Drewler · Telefon 05423-410028

### Termine Kinderkirche

#### Innenstadt

jeweils Samstag 9.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Termine werden in der Presse bekannt gegeben

#### Oesterweg und Hesselteich

jeweils samstags  
10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Samstag, 7. März  
Samstag, 25. April

#### Loxten

9.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Gemeindehaus Loxten  
Samstag, 21. März  
Samstag, 18. April  
Samstag, 16. Mai

#### Peckeloh

samstags  
jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr  
Samstag, 14. März  
weitere Termine werden in der Presse bekannt gegeben

### Termine CVJM

#### Jungchar 6-12 Jahre

freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr  
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2  
Weitere Termine vom CVJM auf Seite 13





## Neues aus dem CVJM

# von Weihnachtsmarkt bis Sommerfreizeit

**D**er Dezember im CVJM Versmold war gut gefüllt mit verschiedensten Terminen und Veranstaltungen. Am ersten Advent, vom 05. - 07.12.14 ging es auf das erste Probenwochenende im diesjährigen Ten Sing Jahr. Wir hatten eine gute Zeit auf dem Pollertshof, in der viel geprobt und geübt wurde. Am Samstag Abend haben ein paar Nikoläuse mit sportlichen Spielen für eine heisere Stimme und Muskelkater am nächsten Tag gesorgt. Das konnte die Laune aber nicht trüben. Wir haben große Fortschritte im Hinblick auf unsere 20-jährige Jubiläumsshow gemacht – und konnten diese auch schon mit einem Miniauftritt auf dem Weihnachtsmarkt präsentieren. Dort war der CVJM auch dieses Jahr wieder mit seiner roten

Schwedenhütte anzutreffen. Bei uns konnte man sich traditionell mit schwedischem Glögg und Kinderpunsch erwärmen. Neu war unsere Tombola ohne Nieten unter dem Motto „Familie“! Neben Kugelschreibern und Brieföffnern waren selbstgehäkelte Mützen, verschiedene Gutscheine und eine Fritteuse anspornende Preise, die uns von Versmolder Einzelhändlern dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurden. Trotz des verregneten Wetters haben einige reddegewandte Mitarbeiter es geschafft, alle 800 Lose schon bis Samstagabend zu verkaufen. Der Erlös geht an das Projekt/Arbeitskreis „neStelle wert“. Wenn bei Hauptamtlichen um 5:00 Uhr der Wecker klingelt, dann ist wieder Frühschicht angesagt. Jeden

Freitag vor einem Adventswochenende haben wir uns jeweils mit 10 bis 15 Leuten zu einem gemütlichen Frühstück im CVJM getroffen. Am Ende gab es für die Teilnehmer einen kurzen Impuls zum Nachdenken vor dem Schul- oder Arbeitstag.

Und wen dieses winterliche Wetter den Sommer herbeisehnen lässt, für den haben wir unsere Sommerfreizeiten 2015 im Angebot.k.:

Für Kinder im Alter von 8-12 Jahren geht es dieses Jahr vom 27.06.-11.07. nach Rorichmoor in Ostfriesland, und Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren können vom 25.07.-08.08. mit nach Gautestad, Norwegen fahren. Anmeldungen dazu gibt es im CVJM-Jugendheim. ■

Hanna Reinecke

Bildausschnitt: Das Abendmahl, Leonardo da Vinci, Standort: Santa Maria delle Grazie, Gemalt: 1495–1498





## Diakonisches Jahr im CVJM

# Carla Ordelheide



**H**allo,  
ich bin Carla Ordelheide und mache bis Ende August mein Diakonisches Jahr beim CVJM.

Nach meinem Abitur im Sommer wusste ich noch nicht, welchen Weg ich bezüglich meiner beruflichen Orientierung einschlagen möchte. Ich habe mich entschieden, das Jahr zu nutzen, um praktische Erfahrungen zu sammeln und einen Blick in die Jugendarbeit zu werfen.

Nach 4 1/2 Monaten, die ich nun schon beim CVJM bin, weiß ich, dass dies die richtige Entscheidung war. Die Teilnehmer und Ehrenamtlichen haben mich herzlich aufgenommen, und ich habe genug Möglichkeiten, meine

Ideen in den verschiedenen Angeboten einzubringen und zu schauen, was mir liegt. Das Diakonische Jahr hat mir bisher schon viel ermöglicht, und ich freue mich auf die kommende Zeit. Die Kinderfreizeit im Sommer ist ein Ereignis mit vielen neuen Herausforderungen für mich, dem ich mit freudiger Erwartung entgegenblicke. ■

Gottes Segen wünscht  
Ihnen

Carla Ordelheide

Bildausschnitt: schlafende Jünger (Gethsemane) Andrea Mantegna, gemalt 1458 - 1460 Nationalgalerie London



## fahrplan

### Termine CVJM

#### Jungschar (6 - 12 Jahre)

freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr  
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

#### JUST 4 U (ab 12 Jahren)

donnerstags · 17.00 Uhr - 20.00 Uhr  
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

#### Ten Sing

montags · 18.00 Uhr - 21.00 Uhr  
CVJM Jugendheim / Gemeindezentrum  
Ravensberger Str. 25 / Rothenfelder Str. 2

#### Das besondere Frühstück

in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat  
1. März 2015 · ab 11.00 Uhr  
12. April 2015 · ab 11.00 Uhr  
3. Mai 2015 · ab 11.00 Uhr  
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

#### TenSing Konzert

15. und 16. Mai  
Aula der Hauptschule Versmold

## ankoppeln

Weitere Infos zum CVJM  
Versmold gibt's im Netz:  
[www.cvjm-versmold.de](http://www.cvjm-versmold.de)





## Konfi 8

# Bin ich Charlie?

**M**it beiden Gruppen des 2. Konfi-Jahrgangs habe ich den Anschlag von Paris besprochen. In der ersten am 8. Januar, einen Tag nach dem Anschlag auf ‚Charlie Hebdo‘. Damals hatte sich bei den Jugendlichen noch nicht richtig herumgesprochen, was eigentlich passiert war. Bei der zweiten Gruppe, die sich fünf Tage später traf, war die Betroffen-

heit deutlich größer: Das Ereignis war angekommen. Bei den 13- bis 14-Jährigen hätte ich erwartet, dass sie die Karikaturen umso besser fänden, je frecher und herausfordernder sie sind. Aber sie überraschten mich mit Zurückhaltung. Wichtig war ihnen, dass religiöse Gefühle nicht verletzt werden. Dass niemand provoziert wird, um Gewalt zu vermeiden. Sogar Bischöfe und Priester,

die sich verfehlt haben, sollten nicht satirisch angeprangert werden. Nur ein Konfirmand warb leidenschaftlich für die Meinungsfreiheit. Nur er sagte solidarisch: „Je suis Charlie!“ Was mag dahinter stehen? Ängstliche Verunsicherung? Oder sind die Jugendlichen es leid, dass in den Medien nur noch auffällt, wer möglichst krass und geschmacklos ist? ■  
Sven Keppler



Bild links: Entwurf eines Persiflagewagens für den Kölner Rosenmontagszug 2015, der sich mit dem islamistischen Terroranschlag auf das Pariser Satiremagazin "Charlie Hebdo" befasst. Das Festkomitee Kölner Karneval streicht den geplanten und bereits im Bau befindlichen Wagen aus dem Rosenmontagszug. Das Festkomitee stehe zwar immer noch zur Aussage des Entwurfs, wolle aber, "dass alle Besucher, Bürger und Teilnehmer des Kölner Rosenmontagszuges befreit und ohne Sorgen einen fröhlichen Karneval erleben", erklärte der Karnevalsverein. "Einen Persiflagewagen, der die Freiheit und leichte Art des Karnevals einschränkt, möchten wir nicht." Der Entwurf fuer den Rosenmontags-Wagen zum Anschlag auf "Charlie Hebdo" stammte von einer Kölner Zeichnerin. (epd)



JuZ Westside

# Mädchentag im Jugendzentrum

Jeden Donnerstag hat das Jugendzentrum nur für Mädchen geöffnet. Ab 9 Jahren können Mädels von 16-19 Uhr vorbeikommen und verschiedenen Aktivitäten nachgehen oder sich auch einfach nur mit ihren Freundinnen treffen und Spaß haben. Das Pro-

gramm des Mädchentages ist vielfältig, wir kochen und backen, spielen Brettspiele, Fußball, Kicker oder Billard und machen verschiedene Ausflüge. Für das erste Halbjahr 2015 haben wir am 7. Mai einen Ausflug ins Schwimmbad geplant. Am 28. Mai geht's gleich

weiter mit einem Ausflug in den Tierpark Olderdissen, und zum Abschluss vor den Ferien wollen wir mit euch gemeinsam eine Radtour mit Picknick machen. Anmeldungen und weitere Infos zu den Ausflügen und zum gesamten Programm des Mädchentages findet ihr auf unserer Homepage oder direkt vor Ort im Jugendzentrum. Ansprechpartner sind Seniye Dalmis-Engelbrecht, Maike Weiß und Janna Geisemeier. Wir freuen uns auf euren Besuch, ■  
Seniye, Maike und Janna



© Lehmann GEP

## auskunft

Telefon.: 49911,  
team@juz-westside.de

## fahrplan

### Jugendzentrum Westside

#### Schülercafé

montags - donnerstags  
13.30 Uhr - 14.15 Uhr

#### Kindercafé (6-12 Jahre)

dienstags 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

#### Offener Treff (10-14 Jahre)

montags, mittwochs und freitags  
16.00 Uhr - 18.30 Uhr

#### Offener Treff (ab 15 Jahren)

montags 18.30 Uhr - 21.00 Uhr  
dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr  
mittwochs 18.30 Uhr - 21.00 Uhr  
freitags 18.30 Uhr - 22.00 Uhr

#### Offener Treff (für alle)

sonntags 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

#### Mädchentag

donnerstags · 16.00 Uhr - 19.00 Uhr  
05.03. Mädchentreff  
12.03. Schmuck basteln  
19.03. Folienkartoffeln  
26.03. Eier färben  
16.04. Spielenachmittag  
23.04. Waffeln backen  
30.04. Spielenachmittag  
bring dein Lieblingsspiel mit  
07.05. Schwimmen  
21.05. Mädchentreff  
28.05. Tierpark Olderdissen

#### Musikertreff

dienstags 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

#### E-Gitarren-Unterricht

dienstags 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

## ankoppeln

JuZ Westside im Netz:  
[www.juz-westside.de](http://www.juz-westside.de)





Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
01.03.	Sonntagsvergnügen Vorstellung der Konfis Dr. Keppler	Abendmahl Hübler-Umemoto	Vorstellung der Konfis Becker		
08.03.	Abendmahl Leiendecker			Sonntagsvergnügen Absolon	Sonntagsvergnügen Absolon
15.03.	WortKlang Farbe als Sprache Dr. Keppler	Gottesdienst Hübler-Umemoto	Sonntagsvergnügen Becker		
22.03.	Vorstellung der Konfis Leiendecker 11.30 Taufen			Vorstellung der Konfis Absolon	Vorstellung der Konfis Absolon
	18.00 Uhr Heaven & Earth				
29.03. Palm- sonntag	Gottesdienst Dr. Keppler				
02.04. Gründon- nerstag	19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Becker/Hübler-Ume.				
03.04. Kar- freitag	Abendmahl Dr. Keppler	Abendmahl Hübler-Umemoto	Abendmahl Becker	Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon
05.04. Oster- sonntag	6.00 Uhr Osternacht Dr. Keppler				
	Sonntagsvergnügen Einführung der Vikarin Leiendecker/Keppler	Abendmahl Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker	Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
06.04. Oster- montag	Abendmahl Grün				

Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
12.04.	<b>Konfirmation</b> Hübler-Umemoto			<b>Gottesdienst</b> Absolon	<b>Gottesdienst</b> Absolon
19.04.	<b>Konfirmation</b> Becker	<b>Gottesdienst</b> Hübler-Umemoto			
26.04.	<b>Konfirmation</b> Absolon				
	<b>18.00 Uhr</b> <b>Heaven&amp;Earth</b>				
03.05.	<b>Konfirmation</b> Leiendecker	<b>Abendmahl</b> Hübler-Umemoto	<b>Gottesdienst</b> Becker		
10.05.	<b>Konfirmation</b> Dr. Keppler			<b>Sonntagsvergnügen</b> Abschluss KonKfi 3, <b>Abendmahl</b> , Absolon	
14.05. Himmel- fahrt	<b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> Hof Künnemann Schwulst				
17.05.	<b>WortKlang</b> Schwulst	<b>Gottesdienst</b> Hübler-Umemoto	<b>Sonntagsvergnügen</b> Abschluss Konfi 3 Becker		
24.05. Pfingst- sonntag	<b>Taufen</b> Leiendecker			<b>Abendmahl</b> Absolon	<b>Abendmahl</b> Absolon
25.05. Pfingst- montag	<b>18.00 Uhr</b> <b>Heaven&amp;Earth</b>	<b>11.00 Ökum. Gottes-</b> <b>dienst am Sonnensee</b> Hübler-Umemoto			
31.05. Trinitatis	<b>Gottesdienst</b> Dr. Keppler				





## fahrplan

### Probentermine

jeweils im Gemeindezentrum

Rothenfelder Str. 2

#### Kantorei

montags · 20.00 Uhr - 22.00 Uhr

#### Jungbläserkreis

mittwochs · 19.15 Uhr - 20.15 Uhr

#### Posaunenchor

mittwochs · 19.45 Uhr - 21.00 Uhr

#### Kinderchor (ab 5 Jahren)

donnerstags · 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

#### Teenie-Chor (ab 4. Schulklasse)

donnerstags · 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

#### Gospelchor „Sing'n'Swing“

donnerstags · 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

#### Bei Rückfragen:

Kantor Hadlef Gronewold

Telefon 05423-476847

Sonntag, 1. März 2015 um 18:00 Uhr, Petri-Kirche Versmold

## "Halleluja" Gospel & More Konzert

Das Konzert spannt einen Bogen über 1.000 Jahre Musikgeschichte, vom Mittelalter bis zu heutigen Pop-Charts, und fasst die Lieder unter einem Begriff zusammen: „Halleluja“. Nach dem großen Erfolg bei zwei ausverkauften Konzerten in der Herz-Jesu Kirche in Halle im November des letzten Jahres entstand

der Wunsch, das einzigartige Musikprogramm noch einmal an anderer Stelle aufzuführen. Durch den Kontakt zwischen dem Versmolder Kantor Hadlef Gronewold und dem Chorleiter des Gospelchores Michael Kuhnen wurde schnell ein Termin in der Petri-Kirche gefunden, die wegen ihrer guten Akustik

und den Möglichkeiten einer stimmungsvollen Lichtgestaltung besonders geeignet ist. Der Eintritt zu diesem besonderen Musikabend ist frei. Spenden werden gern entgegen genommen. Sie sollen einerseits der neuen Orgel der Petri-Kirche und andererseits der musikalischen Arbeit des Chores zu Gute kommen. ■



Sonntag, 8. März 2015 um 17:00 Uhr, Petri-Kirche

## Stille Zeiten Orgelmusik

Orgel: Hadlef Gronewold  
Eintritt: frei  
Ein Programm mit Orgelmusik zur stillen Passionszeit.

Mit Raum zum Träumen und Denken.  
Erleben Sie den Kirchoraum mit alter und neuer Musik

und entdecken Sie neue Seiten an sich und anderen ■



Freitag, 3. April 2015 um 17:00 Uhr, Petri-Kirche

# Musik & Text zum Karfreitag

**C**rucifixion von Paul Ernst  
Ruppel  
Passionsbetrachtung nach  
Spirituals für Sprecher,  
Vorsänger, Chor, Posaune  
und Kontrabaß

Kantorei Versmold  
Leitung: Hadlef Gronewold  
Text: Pfarrer Dr. Sven Keppler  
Eintritt frei

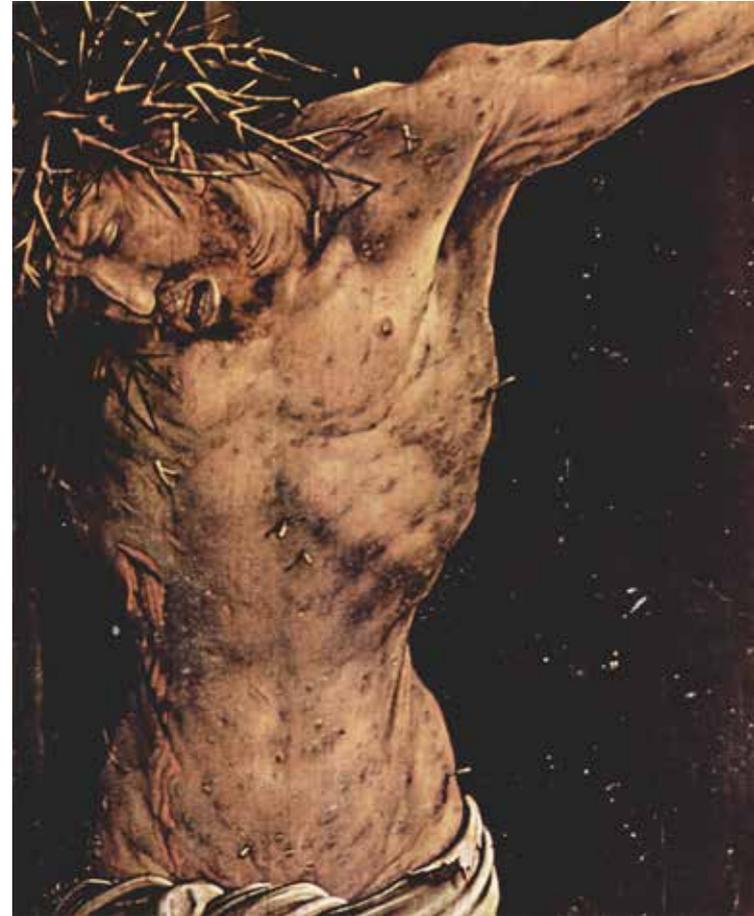
"Dass "Negro-Spirituals"  
Modesache geworden sind,  
ist mir bekannt. Dass wir sie  
nie "richtig" und "echt" bringen

werden, glaube ich eben-  
falls. Wenn diese Arbeit nun  
trotzdem so gestaltet ist, so  
geschieht dies aus innerli-  
cher Notwendigkeit; aus dem  
Ergriffensein von der kindhaft  
einfachen, menschlichen  
Unmittelbarkeit des Erlebens,  
mit der uns diese Lieder in  
das Geschehen der Passion  
hineinnehmen. Der Grundge-  
danke ist der einer Bildbe-  
trachtung mit meditierendem  
Innehalten vor bestimmten  
Blickfeldern."

P.E. Ruppel, 1760 ■

Bilder: Mathis Gothart Grünewald  
Isenheimer Altar, 1512-1516  
ehemals Hauptaltar des Antoniter-  
klosters in Isenheim/Elsass jetzt  
Colmarer Museum/Elsass

Ausschnitte aus dem Kreuzigungs-  
bild und "Beweinung"

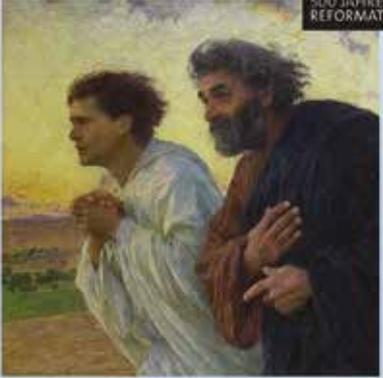




## Aktionen zum Themenjahr Bild und Bibel

**365 x  
Bild und Bibel**

Montag, 6. April



**Johannes 20,3–10**

AM ANFANG  
WAR DAS WORT

**LUTHER  
2017**  
500 JAHRE  
REFORMATION

**B**ild und Bibel heißt in der laufenden Reformationsdekade das Themenjahr 2015, das bereits am Reformationstag 2014 begonnen hat. Seit dem zeigt die Deutsche Bibelgesellschaft ein Jahr lang täglich eines von insgesamt 365 Gemälden im Internet. Der dazugehörige Bibeltext kann gelesen oder auch gehört werden. Ein Bildimpuls führt in das Kunstwerk ein. Unüberschaubar viele Gemälde haben

europäische Künstler zur Heiligen Schrift geschaffen. Eine Fülle neuer Motive bescherte die Zeit der Reformation mit ihrem starken Interesse an der Bibel. In den Jahrhunderten danach entdeckten Maler aller Konfessionen, welchen Reichtum die Geschichten des Alten und Neuen Testaments in sich bergen – eine stetig sprudelnde Quelle der Inspiration. Über alle Epochen hinweg ist es faszinierend zu sehen, wie unterschiedlich die Künstler das biblische Geschehen auf ihrer Leinwand festgehalten haben: Eine Geschichte wird in eine zeitgenössische Landschaft versetzt; ein Bild wird von einer besonderen Stimmung beherrscht; eine Geste zeigt die Gefühle eines Menschen; ein biblischer Kerngedanke wird eigenwillig ausgelegt.

Die 365 Bilder werden den Bibelleserinnen und Bibellesern mitunter einen überraschenden Blick auf die Texte schenken. Und vielleicht inspirieren sie hier und da, das Leben im Lichte der Bibel einmal anders zu sehen. ■

### ankoppeln

klicken Sie sich rein:

[www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

### Ausstellungen in Westfalen

**Z**eitgenössische Kunst zur Bibel  
Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur  
aus Deutschland, Österreich, Schweiz,  
Belgien und Indonesien

- 24.3.-7.6. Münster  
Franz-Hitze-Haus
- 21.6.-23.8. Meschede,  
Kirchenzentrum
- 6.9.-29.9. Minden, Innenstadtkirchen

10. 3. -27. 3. "Läßt Gott leiden?"  
mit Werke von Katrin Beudol  
in der St. Georgs Kirche Brockhagen  
Vernissage 10.3. um 19:30 Uhr

**Marc Chagall – Bilder der Bibel**  
Sonntag, 22.03. - Samstag, 18.04.  
jeweils 10.00-17.00 Uhr

Ausstellung von Original-Lithografien  
Marc Chagalls zu biblischen Themen  
und Geschichten  
Vernissage und Ausstellungseröffnung  
Samstag, 21.03. 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Evangelisches Tagungszentrum  
Haus Nordhelle, Zum Koppenkopf 3,  
58540 Meinerzhagen-Valbert ■

### ankoppeln

Informationen hier:

[www.veranstaltungen-ekvw.de](http://www.veranstaltungen-ekvw.de)



## Exerzitien im Alltag

# Vier achtsame Wochen

**E**in ökumenisches Angebot in der Passionszeit (2.-30. März)



Die Teilnehmenden sind eingeladen, vier Wochen in der Passionszeit bewusst ganz zu leben. Es geht um die achtsame Wahrnehmung von Begegnungen: mit mir selbst, mit meinen Mitmenschen, mit Gott. Im vergangenen Jahr hat dieses Angebot gute Zustimmung gefunden. Daher wird es auch in diesem Jahr stattfinden, selbstverständlich mit neuen Texten und Materialien. Den Kern bilden tägliche Übungen: Eine etwa regelmäßige Gebetszeit und eine abendliche Tagesauswertung. In einer Begleitmappe gibt es vielfältige

Anregungen dazu: Gebete, Bilder, Geschichten und Psalmen. All dies kann von jedem und jeder Teilnehmenden zuhause genutzt werden. Dazu kommen wöchentliche Treffen in der Gruppe. Hier ist Gelegenheit, sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen und gemeinsamen Spiritualität zu erleben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Treffen finden an den fünf Montagen im März statt, immer um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Michael. Die Termine sind am 2., 9., 16., 23. und 30. März. ■

Marion Forthaus  
und Sven Keppler

Bild rechts: Fra Angelico: Noli me tangere - Fresko in einer Zelle des Klosters von San Marco, Florenz (um 1440)

## fahrolan

### Termine

#### Gesprächskreis zur Bibel

normalerweise an jedem letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr · Gemeindehaus Peckeloh. Termine siehe Homepage

#### Heaven & Earth, jeweils sonntags 18:00 in der Petri-Kirche

22. März

26. April

25. Mai (Pfingstmontag)





## Oekumenischer Arbeitskreis

# Charta Oecumenica in Versmold

**D**as ökumenische Miteinander in Versmold bekommt einen verbindlichen Rahmen. Er ist durch den ökumenischen Arbeitskreis in Versmold erarbeitet worden. Am 25. März soll die „Charta Oecumenica“ unterzeichnet werden. In zehn Punkten beschreiben die beteiligten Gemeinden ihre Zusammenarbeit. Die Überschriften dieser Punkte dokumentieren wir hier. Den vollständigen Text finden Sie unter

### ankoppeln

[www.evangelisch-in-versmold.de/ueber\\_uns/oekumene](http://www.evangelisch-in-versmold.de/ueber_uns/oekumene)



### Charta Oecumenica in Versmold,

vereinbart zwischen den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Bockhorst und Versmold sowie der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael Versmold.

Mit dieser Vereinbarung geben wir dem zwischen uns gewachsenen Miteinander einen verbindlichen Rahmen und verpflichten uns, dieses Miteinander auch weiterhin zu fördern und auszubauen.

- (1) Ökumene am Ort hat ihre Mitte im gemeinsamen Gottesdienst.
- (2) Ökumene am Ort dient dem vertieften gegenseitigen Verstehen und Annehmen in Besinnung auf die gemeinsamen biblischen Grundlagen und die verbindenden Traditionen.
- (3) Ökumene ist der gegebene Ort, eine ökumenische Spiritualität zu entdecken und zu leben und den konfessionsverbindenden Gruppen, Ehen und Familien eine geistliche Heimat zu geben.
- (4) Ökumene ist der Ort, an dem Lebensfragen des Einzelnen, der Stadt Versmold und der Gesellschaft gemeinsames Thema sind.
- (5) Ökumene entfaltet sich in einer sinnvollen Ergänzung der gemeindlichen Angebote und nicht in einem konkurrierenden Wettbewerb.
- (6) Ökumene bezieht ganz selbstverständlich Kinder und Jugendliche mit ein.
- (7) Ökumene lebt von der Gastfreundschaft.
- (8) Ökumene braucht die wechselseitige Anteilnahme.
- (9) Ökumene bedarf der Institutionalisierung.
- (10) Nachbarschaftsökumene ist ein offener Prozess.



Breite Solidarität mit den deutschen Partnerkirchen

## PEGIDA: Afrika und Asien beten für Deutschland

**A**uch die Menschen im Ostkongo haben schon von PEGIDA gehört und sind besorgt über die aufgeheizte Stimmung in Deutschland. Darum ist die Baptistische Kirche in Zentralafrika dem Aufruf der Vereinten Evangelischen Mission gefolgt und betet für den Dialog der Religionen und ein friedliches Miteinander in Deutschland.

„Noch nie hatten wir so schnell so viele Reaktionen auf einen Gebetsaufruf“, sagt Claudia Währisch-Oblau, Abteilungsleiterin Evangelisation bei der VEM. Sie hatte die Mitgliedskirchen in Afrika und Asien angeschrieben und über die Bewegungen in Deutschland informiert, die sich unter anderem gegen den Islam und gegen Flüchtlinge richten. „Bitte betet darum, dass die Probleme friedlich gelöst werden, und dass Deutschland ein Land bleibt, wo Flüchtlinge friedlich leben können und wo sie willkommen geheißen werden“, hieß es in dem Aufruf. Von Tansania bis Sri Lanka haben sich nun Bischöfe, Kirchenmitarbeitende und andere solidarisch mit ihren deutschen Partnerkirchen erklärt, die

sich in den letzten Tagen öffentlich gegen PEGIDA und für einen Dialog der Religionen positioniert hatten. „Gott segne die Initiative der Kirchen für Frieden und Toleranz“, hieß es etwa aus Namibia. Viele der 29 Mitgliedskirchen der VEM in Afrika und Asien versprechen, für die Deutschen zu beten. Die Vereinte Evangelische Mission setzt

sich seit vielen Jahren für die Rechte von Flüchtlingen und ein friedliches Miteinander der Religionen in der ganzen Welt ein. (Quelle: EKvW) ■

### ankoppeln

Mehr zu diesem Thema im Netz:  
[www.evangelisch-in-westfalen.de](http://www.evangelisch-in-westfalen.de)





Titelbild zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas "Blessed"  
Chantal E.Y. Bethel

## Gottesdienst

am Freitag, 6. März 2015 15:00 Uhr, St. Michael Kirche

## Termine

# Abendkreise

### Abendkreis Versmold

dienstags · 19:30 Uhr ·

Gemeindezentrum Rothenf. Str.

03.03. Passionsandacht

mit Abendmahl

07.04. Lebensgeschichten

– gelebt, erlebt, erzählt

05.05. Spieleabend

### Abendkreis Loxten

mittwochs · 19:30 Uhr ·

Gemeindehaus Loxten

04.03. Weltgebetstag von den Bahamas

01.04. Wir feiern ein Agape Mahl

06.05. FRAUENFRÜHSTÜCK

## Termine

# Seniorenclub

montags 15:15 Uhr,

Katharina-von-Bora-Haus

02.03. Der Gang zum Kreuz

13.04. Die Sprichwörter der Bibel

04.05. Frühlingslieder

## Termine

# Offener Männertreff

mittwochs · 19:30 Uhr

Gemeindehaus Loxten

22.04. (Thema steht noch nicht fest)



## Termine

# Frauenhilfen

## Frauenhilfe Innenstadt

mittwochs · 15:00 Uhr

Gemeindezentrum Rothenfelder Straße

- 11.03. Kleider machen Leute
- 25.03. Tischabendmahl
- 08.04. Frühlingfest
- 22.04. Von Kiel nach Lübeck
- 06.05. Jesus im Islam
- 22.05. Was uns begeistert – Pfingsten

## Frauenhilfe Hesselteich

mittwochs · 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Kapelle · Gemeinderaum

- 04.03. Weltgebetstagsvorbereitung
- 18.03. Bunter Nachmittag
- 01.04. April, April ...
- 15.04. Besuch im Haus Wittenstein
- 29.04. Besuch aus Benkhausen
- 13.05. Ein Nachmittag mit Pfarrerin Hübler-Umemoto

## Frauenhilfe Peckeloh

mittwochs 14:30 Uhr, ab April 15:00 Uhr

Gemeindehaus Peckeloh

- 04.03. Die Jahreslosung 2015
- 18.03. Japan (Beginn 14.30 Uhr)
- 01.04. Ostern – Bräuche, Gedichte, Geschichten, Lieder, Rezepte
- 15.04. Schulpfarrer Rüdiger Schwulst
- 06.05. Wir schwelgen in Erinnerungen bitte Poesiealben mitbringen
- 20.05. "Maigang" – Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben



## Frauenhilfe Loxten

mittwochs · 15:00 Uhr

Gemeindehaus Loxten

- 11.03. Was Menschen glauben!
- 25.03. Tischabendmahl
- 08.04. (Thema steht noch nicht fest)
- 22.04. Spiel und Spaß
- 06.05. FRAUENFRÜHSTÜCK
- 22.05. Wo der Geist weht – Pfingsten

## Frauenhilfe Oesterweg

mittwochs · 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Gemeindehaus Oesterweg

- 11.03. Dr. Happich:  
Zu Risiken und Nebenwirkungen
- 25.03. Veronika – der Lenz ist da
- 08.04. Osternachlese
- 22.04. Herr Jendryczko über die Arbeit des Integrationslotsen
- 06.05. Frau Hajek zu Gast  
Leiterin des Hauses Wittenstein
- 20.05. Der Mai ist gekommen

## Übergemeindliche Treffen:

10. 3. -27. 3. Ausstellung

"Läßt Gott leiden?"

mit Werke von Katrin Beudol

in der St. Georgs Kirche Brockhagen

Vernissage 10.3. um 19:30 Uhr

21.03. 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

generationsübergreifenden Fahrt zum  
Rock'n'Pop-Museum Gronau

Ansprechpartnerin: Beatrix Eulenstein,

Pfarrerin mit sozial-diakonischen Aufgaben, pfarrerin@eulensteine.de





## Diakoniestation

# Das neue Pflegestärkungsgesetz

**A**b 01.01.2015 ist das Pflegestärkungsgesetz I in Kraft getreten. In einem zweiten Schritt will die Bundesregierung 2017 den Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definieren. Das neue Pflegestärkungsgesetz bedeutet für Millionen von Pflegebedürftigen in Deutschland mehr Leistungen. Um etwa vier Prozent werden ab 2015 die Leistungsbeträge für häusliche und stationäre Pflege

erhöht. Jeder Pflegebedürftige erhält ab dem 01.01.2015 die zusätzlichen Betreuungsleistungen von 104 € pro Monat. Bislang wurden diese Leistungen nur an Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alltagskompetenz gezahlt. Entlastung bietet ab Januar die Kurzzeitpflege. Diese kann jetzt schon bei der Pflegestufe 0 in Anspruch genommen werden. Bislang traf dies nur für die Verhinderungspflege zu.

Die Tagespflege ist ein wichtiger Baustein der teilstationären Pflege. Jeder Pflegebedürftige der Stufen 0, I, II und III hat Anspruch auf 100% Pflegesachleistung (zusätzlich zur ambulanten Geld-/ Sach-/ Kombileistung). Auch erhöht sich der Zuschuss für den pflegegerechten Umbau der Wohnung von 2.557 € auf 4.000 €. Der monatliche Satz für Pflegehilfsmittel zum täglichen Verbrauch erhöht sich von 31 € auf 40 €.

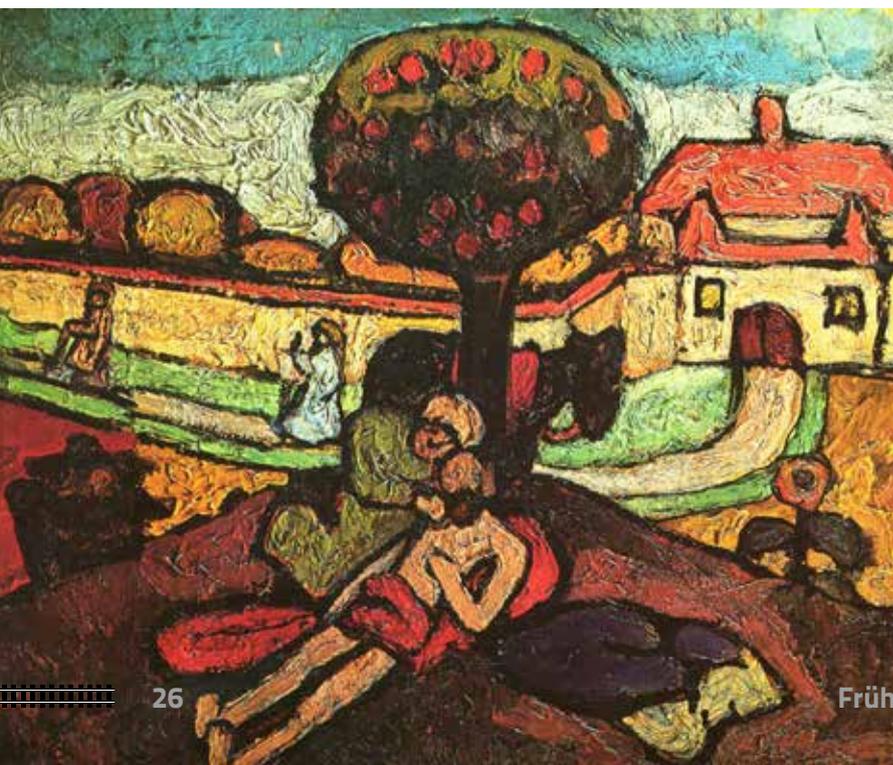
Viele neue Leistungen, die abgerufen werden können und zusätzlich Entlastung für die Angehörigen bringen! Gerne stehen wir Ihnen für Beratungen und Fragen zur Verfügung. ■

### auskunft

Telefon 05423-930186

E-Mail: [stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de](mailto:stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de)

Bild links:  
Paula Modersohn-Becker  
(1876–1907)  
Titel: Der barmherzige Samariter  
Sammlung  
Ludwig Roselius Bremen





## Katharina-von-Bora-Haus

# diakonische Altenhilfeeinrichtung

**L**iebe Leserin und Leser, nun sind wir schon ein gutes Stück im neuen Jahr angekommen, und die erste größere Veranstaltung hat im Katharina-von-Bora-Haus stattgefunden. Am 12.01.2015 konnte ich über 80 Bewohner und Gäste auf unserem traditionellen Neujahrsempfang begrüßen. Frau Pfarrerin Hübler-Umemto sorgte mit ihrer Andacht für einen besinnlichen Beginn unserer Veranstaltung. Danach sprach erstmals unser Bürgermeister Michael Meyer-Her-

mann zu den Anwesenden. Ebenso wie die Vertreterinnen des Evangelischen Perthes-Werkes e.V. (EPW) Frau Silke Beernink und Frau Simone Kummer brachten alle Redner ihre Wünsche für das neue Jahr zum Ausdruck und wünschten den Mitarbeitern des KvB-Hauses für den nun vollzogenen Trägerwechsel viel Erfolg. Mit dem Trägerwechsel wird es Veränderungen geben. Am Anfang gilt es, die bisherigen Verwaltungsstrukturen auf die Strukturen des Perthes-Werkes überzu-

leiten. Wir versuchen, nicht an zu vielen Stellen auf einmal die Veränderungen zu starten. Ich bin froh, in den vergangenen Wochen in der Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des EPW sagen zu können: Wir waren, sind und bleiben die evangelische, diakonische Altenhilfeeinrichtung in Versmold. ■  
Ihr Rüdiger Metz

## fahrplan

### Termine

#### Katharina-von-Bora-Haus

##### Caféteria

jeden Dienstag, Donnerstag  
und Sonntag  
15.00 - 17.00 Uhr

##### Gottesdienst

freitags 15:45 Uhr

Bild unten: Christus heilt den Kranken 18. Jahrhundert Repr.: unbekannt



Evangelisches Perthes-Werk e.V.

## auskunft

Telefon 05423-963-128  
Mail: [info@kvb-versmold.de](mailto:info@kvb-versmold.de)

## ankoppeln

Mehr dazu im Netz:  
[www.kvb-versmold.de](http://www.kvb-versmold.de)



auf einen Blick

## Besondere Veranstaltungen

Datum	Art der Veranstaltung	Uhrzeit	Ort	Straße
01.03.	Das besondere Frühstück	11.00	CVJM	Ravensberger Str. 25
08.03.	Stille Zeiten – Orgelmusik	17.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
22.03.	Heaven & Earth	18.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
02.04.	Abend der Lichter mit Taizégesängen	19.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
03.04.	Musik & Text zum Karfreitag	17.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
07.-10.04.	Inklusive Ferienspiele		JuZ Westside	Schulstr. 12a
12.04.	Konfirmation Peckeloh und Knetterhausen	10.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
12.04.	Das besondere Frühstück	11.00	CVJM	Ravensberger Str. 25
19.04.	Konfirmation Loxten	10.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
26.04.	Konfirmation Oesterweg und Hesselteich	10.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
26.04.	Seniorenfeier Loxten	15.00	Gemeindezentrum Loxten	Schubertstr. 10
26.04.	Heaven & Earth	18.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
03.05.	Konfirmation Innenstadt Nord	10.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
03.05.	Das besondere Frühstück	11.00	CVJM	Ravensberger Str. 25
09.05.	Sponsorenlauf der Konfis	10.00	Stadtpark Versmold	
10.05.	Konfirmation Innenstadt Süd	10.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
14.05.	Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt	11.00	Hof Künnemann	Vorbruchstr. 3
15.05.	Ten Sing Konzert	19.00	Aula der Hauptschule	Schulstr. 14
16.05.	Ten Sing Konzert	19.00	Aula der Hauptschule	Schulstr. 14
25.05.	Heaven & Earth	18.00	Petri-Kirche Versmold	Ravensberger Str. 2
25.05.	Ökumenischer Pfingstgottesdienst	11.00	Campingpark Sonnensee	Seenstr. 25
29.05.-31.5.	Konficamp in Marienfeld		Marienschule	Klosterstraße 11



Besondere Termine

# Gemeindefest



**Mach dich  
auf!**

Sie sind herzlich eingeladen zum  
**Gemeindefest am 14. Juni 2015**



**Rund um die Petrikirche, Marktplatz und anliegende Straßen**





## Nachruf

# Erich Hawerkamp



Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Vermold trauert um den ehemaligen langjährigen Presbyter Erich Hawerkamp aus

Hesselteich. Er starb am 20. Dezember 2014 im Alter von 84 Jahren.

In den Jahren 1972 bis 2000 wirkte er als Presbyter schwerpunktmäßig im Finanz- und Bauausschuss zum Segen der Gemeinde. Mit Engagement, Sachverstand, einem kritischen Geist und der Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, prägte er über fast drei Jahrzehnte die Geschicke der Gemeinde maßgeblich mit.

Erich Hawerkamp war gebürtiger Hesselteicher und lebte seit 1960 auf dem elterlichen Hof seiner Frau an der Casumer Straße. Gemeinsam bewirtschaftet die Familie seitdem den Hof. Er war Landwirt mit Leib und Seele. Die Tiere des Hofes und der Garten lagen ihm ganz besonders am Herzen. Um das Wohl seiner Mitmenschen war er immer sehr besorgt. So verliert nicht nur die Familie den herzensguten Ehemann, Vater, Bruder, Schwiegervater und Opa, sondern ganz Hesselteich verliert mit seinem Tod eine geschätzte Persönlichkeit.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Mit ihr zusammen befehlen wir Erich Hawerkamp Gott an, in dessen Reich wir den Verstorbenen geborgen wissen.



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Stuttgart  
3. – 7. Juni 2015

Wir laden Sie herzlich ein zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart, zu einer Feier des Glaubens, einem Fest zum Mitmachen und zu einem Forum aufregender Debatten.



## damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

Begegnen Sie Freunden aus Europa und aller Welt.  
Lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag!  
Feiern Sie mit uns in Stuttgart einen Kirchen-tag, dem Schwabenland zwischen Wäldern und Reben!

### ankoppeln

Mehr zu diesem Thema im Netz:  
[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Servicenummer (0711) 699 49 100 [kirchentag.de](http://kirchentag.de)

in eigener Sache

# Ihre Unterstützung hilft

Sie können unsere Arbeit auf viele Weisen unterstützen:

## Aktion 'ne Stelle wert:

Mit diesem Projekt finanzieren wir einen Teil der hauptamtlichen CVJM-Kinder- und Jugendarbeit. Am Samstag, 09. Mai 2015, veranstalten die Konfirmanden einen Sponsorenlauf. Wer Läufer unterstützen möchte, kann sich gerne bei seinem/seiner Pfarrer/in oder im Gemeindebüro melden! Und wer anfeuern möchte: 10:00 -12:00 Uhr im Stadtpark.



Nicht nur auf Geldspenden kommt es an: **Im letzten Jahr haben Sie 20,5 t Altkleider gespendet!** Die Stiftung Bethel hat sich herzlich dafür bedankt, dass die blauen Container an unseren Gemeindehäusern jede Woche geleert werden können.



Ehrenamtliche Helfer beim Eintüten der Diakoniebriefe

## Diakoniesammlung:

Jedes Jahr wird Ende November/Anfang Dezember für die diakonische Arbeit in der Ev. Kirche von Westfalen gesammelt. Ein Drittel der Mittel bleibt vor Ort, ein Drittel im Kirchenkreis, ein Drittel wird auf Landeskirkenebene verwandt.

Bis zum Jahresende wurden in unserer Gemeinde € 14.929,08 gegeben.

In den ersten Monaten kamen für die Sammlung 2014 noch € 450,00 zusammen.

Vielen Dank für jede Unterstützung dieses wichtigen Arbeitsbereichs!

## Hilfsprojekte in unseren Partnerkirchen:

Ganz konkret unterstützen wir zum Beispiel ein Kinderheim in Irente/Tansania und Hilfsprojekte in unserem Partnerkirchenkreis in Argentinien.

Zeit = Geld?

## Haben Sie Zeit für den CVJM?

Für die Jugendfreizeit im Sommer wird noch ein Küchenteam gesucht! Vom 25.07.-08.08.2015 bieten wir eine tolle Gemeinschaft, ein nettes Team und unvergessliche Eindrücke im eindrucksvollen Süden von Norwegen. Ca. 40-45 Menschen freuen sich über liebevoll zubereitete Mahlzeiten. Gute Unterbringung (Zimmer mit Du/WC) und Hilfe bei der Planung sind selbstverständlich.



Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten:

Stadtsparkasse Vermold

▪ Konto: 44875 ▪ BLZ.: 47853355

Volksbank Vermold

▪ Konto: 11055000 ▪ BLZ: 47863373

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!

## Ihre Meinung

# Leserbriefe

Schreiben Sie uns!

unsere E-Mailadresse:

[gemeindebrief@kirche-versmold.de](mailto:gemeindebrief@kirche-versmold.de)

Ihr Redaktionsteam





## Wir sind für Sie da! Zugbegleiter

### Pfarrerinnen und Pfarrer

**Innenstadt Nord**  
Dirk Leiendecker  
Telefon 05423-41859  
pastor@dirkleiendecker.de

**Innenstadt Süd**  
Dr. Sven Keppler  
Telefon 05423-8157  
Sven.Keppler@kk-ekvw.de

**Loxten**  
Christiane Becker  
Telefon 05206-920346  
beckerchris@acor.de

**Oesterweg/Hesselteich**  
Susanne Absolon  
Telefon 05423-8444  
susanne.absolon@kk-ekvw.de

**Peckeloh/Knetterhausen**  
Elisabeth Hübler-Umemoto  
Telefon 05423-41880  
ehumemoto@gmail.com

**CJD Christophorus-Schulen**  
Rüdiger Schwulst  
Telefon 05423-9511052  
rschwulst@web.de

**Gemeindebüro**  
Ravensberger Str. 29  
Telefon 05423-2267  
info@evkirche-versmold.de

### Kirchenmusik

**Kantor**  
Hadlef Gronewold  
Telefon 05423-476847  
h.f.gronewold@t-online.de

### Küster/Hausmeister

**Petri-Kirche**  
Amalia Lindt  
Telefon 05423-48267

**Gemeindezentrum**  
Rothenfelder Str.  
Katharina Wolf  
Telefon 01573-8009642  
katharina.wolf56@web.de

**Loxten**  
Gemeindezentrum  
Telefon 01573-4753372

**Oesterweg**  
Susanne Kulms  
Telefon 01573-4754406

**Hesselteich**  
M. Märländer  
Telefon 05423-201132

**Peckeloh**  
Gudrun Redecker  
Telefon 01575-2797372

### Jugendarbeit

**CVJM-Jugendheim**  
Ravensberger Str. 25  
Jana Sarina Ruhe  
Telefon 05423-41588  
cvjm\_versmold@web.de

**JuZ Westside**  
Olaf Hülck/Jens Schröder  
Schulstraße 12  
Telefon 05423-49911  
team@juz-westside.de

### Tageseinrichtungen für Kinder

**Gartenstraße**  
Jeannette Paaschen  
Telefon 05423-2273  
info@kigaga.de

**Königsberger Straße**  
Gudrun Olk  
Telefon 05423-2376  
info@kigakoe.de

**Loxten**  
Monika Schlüter  
Telefon 05423-2550  
info@kigaloxten.de

**Oesterweg/Hesselteich**  
Gudrun Berger  
Telefon 05423-2778  
info@kigaoesterweg.de

**Peckeloh**  
Regina Kirchhoff  
Telefon 05423-8528  
info@kitapeckeloh.de

### Frauenhilfen

**Innenstadt**  
Hannelore Mundhenke  
Telefon 05423-3289543

**Loxten/Knetterhausen**  
Helene Strathkötter  
Telefon 05423-2548

**Oesterweg**  
Gisela Eckstein  
Telefon 05423-8309 und  
Monika Schmidt  
Telefon 05423-7198

**Hesselteich**  
Karin Nollmann  
Telefon 05423-7102

**Peckeloh**  
Annerose Plück  
Telefon 05423-7462  
udoplueck@gmx.de

### Abendkreise

**Innenstadt**  
Katharina Wolf  
Telefon 05423-41486  
katharina.wolf56@web.de

**Loxten**  
Helga Schönberg  
Telefon 05423-8585

**Diakoniestation**  
Gaby Weber  
Telefon 05423-930186  
stationsbezirk.versmold@  
diakonie-halle.de

### Katharina-von-Bora-Haus

Seniorenpflegezentrum  
Rüdiger Metz  
Telefon 05423-963-0  
info@kvb-versmold.de

**Tagespflege**  
Gisela Bastian  
Telefon 05423-963-140

**Landeskirchliche  
Gemeinschaft**  
Gemeindehaus a. d. Petri-Kirche  
K.-H. Hempel  
Telefon 05423-931118

**Hospizgruppe Versmold e.V.**  
montags 10.00 - 12.00 Uhr  
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr  
Anrufbeantwort 24 Std.  
Telefon 05423-931243

**Gütersloher Tafel**  
erster Kontakt:  
Birgit Leiendecker  
Telefon 05423-932575

**Sorgentelefone**  
gebührenfrei – rund um die Uhr  
0800 - 111 0 111  
**Jugendtelefon**  
„Nummer gegen Kummer“  
0800 - 111 0 333

**Altkleidersammlung**  
Bethelcontainer  
an der Petrikirche  
und allen Gemeindehäusern